



Arbeiterwohlfahrt
**Bezirksverband
Niederrhein e.V.**
Lützowstraße 32 · 45141 Essen
Telefon: 02 01 / 31 05 - 213
Telefax: 02 01 / 31 05 - 276
klaus.neubauer@awo-niederrhein.de
www.awo-nr.de
V.i.S.d.P.: Klaus Neubauer

Pressedienst

9. Januar 2006

Armut von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Armuts-Bekämpfung notwendig und machbar

"Deutschland muss endlich handeln, wenn es Ausschreitungen wie in Frankreich vermeiden will!" appelliert AWO Niederrhein Vorsitzender Paul Saatkamp an die Politiker. Armutsbekämpfung in Deutschland wird - aus seiner Sicht - immer dringender. "Und sie ist machbar! Eine ganze Reihe von Projekten der AWO belegen das!" erklärt Saatkamp. "Alle jungen Menschen haben ein Recht auf gleiche Entwicklungs-Chancen. Dieses Recht nicht einzulösen, bedroht letztendlich die Zukunft der gesamten Gesellschaft!" mahnt der Vorsitzende der AWO am Niederrhein.

In Deutschland leben bereits knapp zwei Millionen junge Menschen unter 18 Jahren unter der Armutsgrenze, Tendenz steigend. Für die meisten bedeutet das unzureichende Kleidung und Ernährung, gesundheitliche Probleme, fehlende Zuwendung, Vernachlässigung aber vor allem auch Benachteiligung bei Bildung und Erziehung und damit der Weg in dauerhafte gesellschaftliche Ausgrenzung.

Großbritannien hat seine Armutsquote in den letzten Jahren erheblich verringert. In Dänemark spielt dieses Problem so gut wie keine Rolle. Die von Jugendlichen im Herbst 2005 in Brand gesetzten Autos in Frankreich sind allen noch in Erinnerung. Am Niederrhein hat sich die AWO bereits seit 1999 verstärkt der Bekämpfung und Prävention von Folgen der Kinderarmut angenommen und mit einer ganzen Reihe von Projekten anerkannte Erfolge erzielt. Eines dieser Projekte, Mo.Ki (Monheim für Kinder), wurde nicht nur von einer OECD-Studie als "hervorragendes Programm für frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung" gelobt, sondern auch mit dem Deutschen Präventionspreis ausgezeichnet und darüber hinaus von McKinsey prämiert.

England, Frankreich, Dänemark und Deutschland stehen im Mittelpunkt eines arte-Themenabends am 10. Januar 2006, der sich mit der zunehmenden Armut bei Kindern und Jugendlichen in Europa und mit erfolgreicher Armutsbekämpfung befasst. Projekte der AWO spielen dabei eine wichtige Rolle. In der abschließenden Diskussionsrunde dieses Themenabends wird AWO Niederrhein Vorsitzender Paul Saatkamp Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Armutsbekämpfung in Deutschland aufzeigen.

Weitere Informationen bei:

Michael Schöttle, Telefon: 02 01 / 31 05 - 233, michael.schoettle@awo-niederrhein.de